

**Kompakt**



**470 Euro spendete die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde an die Schützengesellschaft zu Gnarrenburg.** Foto: bz

**Spende für Schützen in Gnarrenburg**

**GNARRENBURG.** Die Schützengesellschaft zu Gnarrenburg freut sich über eine Spende von der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde in Höhe von 470 Euro. Von der Spende, die für die Jugendarbeit bestimmt ist, soll Ausbildungsmaterial angeschafft werden. Im Beisein einer Abordnung der Schützengesellschaft und der amtierenden Jugendkönige überreichte die Leiterin der Geschäftsstelle Gnarrenburg, Silke Brodtmann, kürzlich die Spende. (bz)

**Zwölfwöchiger EDV-Grundkurs**

**GNARRENBURG.** Bei der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) Klenkendorfer Mühle in Brillit beginnt in Kürze ein zwölfwöchiger EDV-Grundkurs im Computerraum der Gnarrenburger Oste-Hamme-Schule. Die Auftaktveranstaltung ist ein Info-Abend am Mittwoch, 9. März, um 19.30 Uhr. „Ziel des Angebotes ist, den Teilnehmern einen entspannten Zugang zum Thema Arbeiten mit dem Computer zu vermitteln, Ängste abzubauen und zu erkennen, wie viel Arbeit der PC zeitsparend erledigen kann“, teilt die LEB mit. Anmeldungen unter ☎ 047 63/8851, per Fax 047 63/8822, per E-Mail (info@leb.gnb.de) oder im Rathaus der Gemeinde Gnarrenburg. (bz)

**Frühlingstürkränze selber basteln**

**BRILLIT.** Am Dienstag, 1. März, bietet die Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) Klenkendorfer Mühle in Brillit in der Brilliter Grundschule um 19 Uhr einen Kursabend mit dem Titel „Frühlingstürkränze“ an. Unter der Anleitung einer erfahrenen Floristin können Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Buchs, Moos, Weide, Korkezieherhaselnuss, Efeu und anderen Materialien individuellen Türschmuck anfertigen. Anmeldungen nimmt die LEB unter ☎ 047 63/8851, persönlich im Rathaus der Gemeinde Gnarrenburg, Zimmer 13, oder per E-Mail „info@leb.gnb.de“ entgegen. (bz)

**Qualitätssiegel in Serie**

Private Baufinanzierung der Volksbank zum neunten Mal in Folge vom TÜV Saarland zertifiziert

VON THEO BICK

**BREMERVÖRDE.** Zum neunten Mal in Folge ist die Volksbank Osterholz im Bereich private Baufinanzierung vom TÜV Saarland zertifiziert worden. Besonders gelobt wurde das Kreditinstitut unter anderem für eine – auch im Vergleich zu vielen Wettbewerbern – „qualifizierte, vorausschauende und persönliche Beratung“, für die Einbeziehung staatlicher Fördermittel, die ausführliche und verständliche Dokumentation der Beratungen sowie die Angabe eines aussagefähigen Effektivzinses für die Gesamtfinanzierung.



Freuen sich über die erneute TÜV-Zertifizierung für die Volksbank Osterholz im Bereich private Baufinanzierung: Thomas Hiller (von links), Leiter Privatkundengeschäft, Vorstandsmitglied Jan Mackenberg und Baufinanzierungsberater Andreas Klein. Foto: Bick

„Wir freuen uns und sind sehr stolz, dass unabhängige Gutachter unsere hohen Leistungsanforderungen an eine qualifizierte Baufinanzierung in allen Kriterien bestätigen“, sagte Jan Mackenberg, Vorstandsmitglied bei der Volksbank, in der vergangenen Woche bei einem Pressegespräch. Gemeinsam mit Thomas Hiller, Leiter Privatkundengeschäft, und Baufinanzierungsberater Andreas Klein stellte Mackenberg die Ergebnisse der TÜV-Prüfung vor.

Seit neun Jahren trage die Volksbank als einziges Kreditinstitut im Elbe-Weser-Dreieck das Siegel des TÜV Saarland. „Darauf sind wir stolz“, sagte Mackenberg. Schließlich sei die Überprüfung in jedem Jahr eine neue Herausforderung. Gemeinert wurde diese mit Bravour. Alle Zertifizierungsbedingungen seien auch in diesem Jahr ausnahmslos erfüllt, in einigen Bereichen sogar übererfüllt worden, sagte Mackenberg gegenüber der BZ. Eine Besonderheit des Beratungskonzeptes der Volksbank ist es, mit jedem Kunden

den mindestens zwei, oft sogar drei oder mehr Gespräche zu führen, bis er einen Kredit erhält.

„Für die Kunden handelt es sich um eine Lebensentscheidung. Da muss das Angebot sehr hohen Ansprüchen genügen.“, sagt Volksbank-Vorstandsmitglied Jan Mackenberg im Pressegespräch. Was Kunden hingegen sofort beim ersten Treffen bekommen, ist ein Ordner mit hilfreichen Infos und Tipps zum Bereich

**» Wir freuen uns und sind sehr stolz, dass unabhängige Gutachter unsere hohen Leistungsanforderungen an eine qualifizierte Baufinanzierung in allen Kriterien bestätigen.«**

Jan Mackenberg, Vorstandsmitglied

private Baufinanzierung. Gegenüber vielen Wettbewerbern hebe sich die Volksbank mit diesem umfangreichen Beratungskonzept ab.

Dass dies auch bei den Kunden auf Zuspruch stößt, beweist der

Wachstumskurs des Kreditinstitutes im Bereich der privaten Immobilienfinanzierungen. So konnte der Bestand der Baufinanzierungskredite im Jahr 2015 um 21 Millionen auf 458,5 Millionen Euro ausgeweitet werden. Zusätzlich konnten 20,7 Millionen Euro (Vorjahr: 15,8 Millionen) an den Verbundpartner Münchener Hypothekbank vermittelt werden.

**Überprüfung sichert Qualität**

Die jährliche Überprüfung sei für die Berater stets ein willkommen Anlass, die Qualität der eigenen Arbeit zu überprüfen, sagte Thomas Hiller. Seine Kollegen im Bereich private Baufinanzierung zeichne neben den Kenntnissen über die Gegebenheiten in der Region speziell die Tatsache aus, dass jeder von ihnen bereits einmal selbst den Kauf oder Bau einer Immobilie finanziert habe – sich also gut in die Lage des Kunden

hineinversetzen könne. Eine Qualität, die es im laufenden Jahr wieder zu beweisen gelte.

**Kundenumfrage**

Erstmalig hat die Volksbank eine Kundenumfrage in Sachen private Baufinanzierung durchgeführt.

400 Fragebögen wurden verschickt. 85 kamen ausgefüllt zurück und wurden vom TÜV Saarland ausgewertet.

Im Bereich „Gesamtzufriedenheit“ wurde eine Gesamtnote von 1,4 (Schulnoten) erzielt. 96 Prozent der Kunden beurteilten die Baufinanzierungsberatung als gut oder sehr gut.

Thomas Hiller, Leiter Privatkundengeschäft: „Wir haben uns riesig über das Ergebnis gefreut.“

**Zwei Unfälle auf der B 75**

**ROTENBURG.** Auf nasser Fahrbahn haben sich am frühen Montagmorgen auf der Bundesstraße 75 um Rotenburg gleich zwei Verkehrsunfälle ereignet. Zwischen 6.30 Uhr und 7 Uhr liefen bei der Polizei fast zeitgleich die Meldungen über die beiden Kollisionen ein.

Gegen 6.40 Uhr wollte ein 51-jähriger Bartelsdorfer mit seinem Audi in Höhe Rotenburg-Ost auf die Bundesstraße 75 auffahren. „Er hatte die Geschwindigkeit seines Autos offensichtlich nicht den Witterungsverhältnissen angepasst. Der Mann verlor die Kontrolle über das Fahrzeug und kam neben der Beschleunigungsspur nach rechts von der Fahrbahn ab. Dort blieb der Pkw auf dem Dach liegen“, beschreibt die Polizei den Unfall. Der verunglückte Fahrer konnte sich selbst aus seinem Auto befreien und blieb unverletzt. Am Audi entstand Totalschaden.

Kurz darauf ereignete sich in Höhe des Bahnübergangs in Waffensen der nächste Unfall. Dort hatte ein Linksabbieger für eine lange Fahrzeugschlange in Richtung Sottrum gesorgt. Der 51-jährige Fahrer eines Peugeot erkannte das Ende der Fahrzeugschlange zu spät und fuhr auf den Honda einer 57-jährigen Frau auf. Ihr Wagen wurde auf den Ford einer 24-Jährigen aufgeschoben. Die 57-Jährige erlitt leichte Verletzungen und wurde in das Diakonieklinikum in Rotenburg gebracht. Sowohl der Peugeot, als auch der Honda hatten nur noch Schrottwert. (bz)



Der Audi im Straßengraben erlitt Totalschaden. Foto: Polizei

**Pella-Gemeinde spendet für Hospizarbeit**

Farvener Kirchenvertreter überreichen 850 Euro aus Basar-Erlösen an Einrichtung in Bremervörde

**FARVEN.** Die Vorstandsmitglieder der Pella-Kirchengemeinde Farven haben der Bremervörder Hospizleiterin Sabine Eckstein und Geschäftsführer Volker Rosenfeld einen Scheck über 850 Euro übergeben. Das Geld soll der Betriebsgesellschaft dabei helfen, den erforderlichen Eigenanteil an der Finanzierung der Arbeit zu erbringen.

Die Kirchengemeinde hatte einen Teil der Basar-Erlöse in der Adventszeit dem Bremervörder Hospiz gewidmet. Zu diesem Zweck hatten viele Gemeindeglieder Kuchenspenden gegeben oder Handarbeitswaren her-

gestellt, die von Besuchern des Basars erworben wurden.

„Ganz viele haben zu dieser Summe durch den Kauf unserer Basar-Artikel beigetragen oder sich beim Kuchenbuffet mit einer Spende sehr großzügig gezeigt“, betonte Werner Borchers von der Pella-Gemeinde. „Die Leute haben bewusst, dass sie ihr Geld auf dem Basar für eine wichtige Arbeit geben.“

Die Hospizleiterin und der Geschäftsführer Volker Rosenfeld bedankten sich für das Engagement der Kirchengemeinde Farven und führten die Besucher anschließend durch das Haus. (ZZ/lh)



Pella-Vertreter Werner Borchers (von links) und Gisela Gerken freuen sich mit Hospizleiterin Sabine Eckstein, Martina Dittmer-Ziegler, Farvens Pastor Michael Hüstebeck und Hospiz-Geschäftsführer Volker Rosenfeld.

**Kompakt**

**Heute Nachmittag Seniorenkreis**

**OESE.** Am heutigen Dienstagnachmittag findet um 14.30 Uhr der Seniorenkreis der St.-Christophorus-Kirchengemeinde im Gemeindehaus in Oese statt. Der gesellige Nachmittag wird von Annelie Otten und Rolf Kalkstein mitgestaltet. Am Sonntag, 28. Februar, findet um 18 Uhr ein Abendgottesdienst mit Pastorin Petra Lemmel statt. „Gäste sind bei beiden Veranstaltungen herzlich willkommen“, heißt es in der Einladung. (bz)

**Gerichte ohne Fleisch kochen**

**SELSINGEN.** Die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) bietet am Mittwoch, 9. März, um 18.30 Uhr den Kochkurs „Vegetarische Küche“ unter der Leitung von Marie-Luise Page an. „An diesem Abend werden einfache vegetarische Gerichte ausprobiert, die auch Fleischessern schmecken“, so die ABS. Anmeldung unter ☎ 04284/9307110 oder per E-Mail (abs@selsingende.de). (bz)

**Verwitwete treffen sich in Selsingen**

**SELSINGEN.** Die Selbsthilfegruppe Verwitwete kommt am Sonntag, 6. März, zu ihrem nächsten Treffen zusammen. Interessierte treffen sich zum Austausch ab 11.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Vorbeck“. Die Organisatoren bitten um Anmeldung bis Dienstag, 1. März, bei Annegret Michaelis unter Telefon 04284/1535 oder bei Marlies Steckel unter Telefon 04284/8199. (bz)

**TSV Hönau-Lindorf setzt Vorstandsverjüngung fort**

Daniel Buck als neuer Dritter Vorsitzender gewählt – Dorfgemeinschaftshaus ist zentrales Projekt für das laufende Jahr

**HÖNAU-LINDORF.** Auf ein erfolgreiches Vereinsjahr haben kürzlich rund 70 Sportlerinnen und Sportler des TSV Hönau-Lindorf auf ihrer Jahreshauptversammlung zurückgeblüht. In seinem Bericht ging der Vorsitzende Herbert Buck auf die Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten des Vorjahres ein.

Die Mitgliederzahl des TSV sei mit fast 400 Mitgliedern in 18 Sparten weiterhin stabil, freute sich Buck. Dank einer sparsamen Kassenführung und viel ehrenamtlichem Einsatz sei es dem Verein Schritt für Schritt gelungen, die Investitionen in die Sporthalle mittlerweile weitestgehend abzubezahlen. Dank der Einnahmen der „noch im richtigen Zeitpunkt installierten“ Photovoltaikanlage auf der Sporthalle werde der Verein in den nächsten Jahren die finanziellen Verluste durch den demografischen Wandel ausgleichen können. Kassenwartin Anika Brandt bescheinigte dem TSV dementsprechend gesunde Finanzen.

Die Mitgliedsbeiträge wurden nicht erhöht, dem Vorstand Entlastung erteilt.

Im laufenden Jahr sei die Umgestaltung des Außengeländes beim Dorfgemeinschaftshaus in Hönau-Lindorf für die Vereine der Ortschaft ein besonderes Projekt, so Buck. Der Vorsitzende bedankte sich in diesem Zusammenhang auch in seiner Funktion als Ortsbürgermeister für die Be-

zuschussung der Umbaumaßnahmen durch die Stadt Bremervörde. Es sei geplant, bis zum Schützenfest im Mai mit den wichtigsten Arbeiten fertig zu sein.

Bei den Vorstandswahlen wurde der Zweite Vorsitzende, Hans Werner Roloff, für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite steht neuerdings Daniel Buck als Dritter Vorsitzender, um die Verjüngung des

Vorstandes fortzusetzen. Des Weiteren wurden Anika Brandt (Kassenwartin), Gerd Schlobohm (Tischtenniswart) und Marco Prietz (Pressewart) wiedergewählt. Als Ersatz für den auscheidenden Kassenprüfer Siegfried Imbusch wurde Heinz-Peter Meyer gewählt.

Im Rahmen der Versammlung nahm Herbert Buck zahlreiche Ehrungen vor. Für 25-jährige Ver-

einsmitgliedschaft wurden Ulrike Engelke, Anja Helmke, Thomas Meyer, Kerstin Stabel und Doris Wilkens mit einer Urkunde und der Ehrennadel in Silber geehrt. Über 40 Jahre halten Rita Eckhoff, Margot Gerken, Waltraud Prietz, Klaus-Dieter Brandt und Hans-Hermann Meyer dem Verein die Treue, was mit der Ehrennadel in Gold und einer Urkunde gewürdigt wurde.

Eine Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Walter Brandt, Martin Brünjes und Johann Schlobohm zuteil. Zu Ehrenmitgliedern wurden Irene Brünjes, Christine Goßmann und Helma Junge ernannt.

Die Versammlung endete mit einem Ausblick auf die wichtigsten Termine im Vereinsjahr des TSV: das Osterfeuer am 26. März, den Sportnachmittag in der Turnhalle am 7. April, das Fußballturnier am 11. Juni, das Sportfest mit Aktion Ferienspaß am 24. Juni, den Wandertag am 3. Oktober und das Preisskat-Turnier am 13. oder 20. November. (bz)



Die gewählten und geehrten Mitglieder des TSV Hönau-Lindorf mit dem Vorsitzenden Heinz Buck (rechts). Foto: bz